

Intelligenz-Blatt zur Laibacher Zeitung N^{ro}. 8.

Freitag, den 25. Jänner 1821.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.																
Monath.	Barometer.						Thermometer.						Witterung.			
	Früh.		Mitt.		Abends.		Früh.		Mitt.		Abend.		Früh.	Mittags.	Abends.	
	3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	bis 9 Uhr.	bis 3 Uhr.	bis 9 Uhr.	
Jänner	10	27	5,3	27	6,3	27	6,0	5	—	—	4	4	—	heiter.	f. heiter.	f. heiter.
	17	27	6,3	27	7,2	27	8,9	8	—	2	—	3	—	f. heiter.	heiter.	f. heiter.
	18	27	9,9	27	10,1	27	10,9	8	—	1	—	5	—	heiter.	wolk.	f. heiter.
	19	27	10,0	27	9,2	27	9,6	8	—	4	—	1	—	heiter.	heiter.	wolk.
	20	27	10,5	27	11,4	27	11,8	0	—	2	1	—	—	schön.	schön.	heiter.
	21	27	11,3	27	11,4	27	11,7	4	—	0	—	3	—	Nebel.	schön.	f. heiter.
	22	28	0,4	28	1,1	28	1,4	5	—	0	—	1	—	wolk.	heiter.	trüb.

Gubernial = Verlautbarungen.

3. 75. V e r l a u t b a r u n g Nr. 457.
wegen Abhaltung der Concurssprüfung zur Besetzung der Humanitäts-Lehrstühle.

(1) Die hohe Studienhofcommission hat, gemäß Decret No. 8067, vom 30. v., Empfang 11. d. M., für nöthig gefunden, wegen Besetzung der beyden Humanitäts-Lehrstellen am Gymnasium zu Winkowce, deren jede mit einem Jahresgehalte von 600 fl. Conventions-Münze verbunden ist, eine neue Concursprüfung am 30. May d. J. abhalten zu lassen.

Daher jene Competenten, welche die gedachten Lehrstellen zu erhalten wünschen, ihre mit den Zeugnissen der Lehrfähigkeit, Moralität und erworbenen Verdienste belegten, an Se. k. k. Maj. stylisirten, Gesuche bey dem k. k. Directorate der Gymnasial-Studien zu Laibach einzureichen, in ihren Gesuchen zugleich ihr Alter, Vaterland, Religion und ihren Stand anzuführen, und sich am 30. May d. J. bey der in Laibach abzuhaltenden Concurssprüfung einzufinden haben. Vom k. k. k. Gubernium. Laibach am 18. Jänner 1822.

Anton Kunstl, k. k. Sub. Secretär.

3. 74. Concurs-Verlautbarung ad Nr. 55o.
für die Catechistentenklasse an der Knabenhauptschule zu Oberfö.

(1) Für die Catechistenstelle an der g. h. neu bewilligten Knabenhauschule zu Cherfo, im Giumaner Kreise, womit der Gehalt jährlicher 400 fl., und die Verbindlichkeit an der Mädchenschule ebenfalls zu catechisiren verbunden ist, wird der zweite Concurrs hiemit ausgeschrieben.

Diejenigen Priester, welche diese Lehrstelle zu erhalten wünschen, haben ihre Gesuche bis Ende Hornung d. J. bey diesem k. k. Gubernium einzureichen, und dieselben mit den Studienzeugnissen, mit dem catechetisch-pädagogischen Zeugnisse, mit dem Sittlichkeitszeugnisse ihres Ordinariats, dann mit den Zeugnissen über dauerhafte Gesundheit, vollständige Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, und über ihre auffälligen bisherigen Dienstleistungen zu belegen.

Vom k. k. Gab. des Küstenlandes. Triest am 10. Jänner 1822.

Öffentliche Verlautbarungen.

3. 76.

Licitations- Ankündigung.

Nr. 251.

(1) Von der k. k. kaiserschen Tabak- und Stämpelgefäßen-Administration zu Laibach wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bey ihr über die Lieferung des Bedarfs an Schrenzpapier für die Fiumaner k. k. Gefäßen-Fabrik, franco Fiume, die Licitation am 2. März d. J., Vormittags um 10 Uhr, in dem Amtsgebäude am Schulplaz Nr. 297, mit Vorbehalt der hohen Ratification, abgehalten werden wird.

Die Lieferung besteht in:

800 Ballen, jeder Ballen zu 10 Rieß gerechnet, großblauen Schrenzpapers, wovon jeder Bogen 15 Wiener Zoll in der Höhe, und 18 Wiener Zoll in der Breite enthalten muß; in

40 Ballen mittelblauen Papiers, jeder Bogen zu 14 Wiener Zoll Höhe, und 18 Wiener Zoll Breite gerechnet, und in

50 Ballen Limitopapier, wovon jeder Bogen 14 1/2 Wiener Zoll hoch, und 22 Wiener Zoll breit seyn muß.

Zu dieser Licitation werden nur die Lieferungslustigen, die sich über das Vermögen, die bestimmte Caution entweder bar in C. M., oder auf eine andere gesetzlich sicher gestellte Art leisten zu können, legal auszuweisen im Stande sind, mit dem Beysatze vorgeladen, daß vor der Licitation von jedem Licitanten ein Reugeld von 150 fl. M. M. erlegt werden müsse, welches dem Bestbiether an der, gleich nach der Ratification des Licitationsprotocolls zu errichtenden Caution pr. 1500 fl., entweder bar in C. M., oder fideiussorisch, mittelst Beybringung eines auf den Cautionsbetrag in C. M. ausgefertigten, pragmaticalisch versicherten Cautionsinstruments, eingerechnet, den übrigen Mitlicitanten aber gleich nach beendigter Licitation wieder rückgestellt werden wird.

Hiebey wird erinnert, daß die Lieferung des Schrenzpapers in der Art zu geschehen habe, daß binnen 6 Wochen, vom Tage der Bekanntmachung der höheren Ratification, 200 Ballen großblau, und 20 Ballen mittelblaues Schrenzpapier; binnen 2 Monathen, nach Ausgang obiger 6 Wochen, abermahls 200 Ballen von der erstern, und 20 Ballen von der zweyten Gattung; dann innerhalb 3 Monathen wieder 200 Ballen großblau, und 25 Ballen Limitopapier, und dieses nähmliche Quantum beyder letztgenannter Gattungen in den nächst darauf folgenden 3 Monaten an die Fiumaner Gefäßen-Fabrik abgeliefert werden müssen.

Die Contractsbedingungen und die dießfälligen Papiermuster können zu den gewöhnlichen Amtsstunden bey der Administration eingesehen werden, und wird übrigens noch beygefügt, daß, in Folge höchster Anordnung, keine nachträglichen Anbothe angenommen werden.

Laibach den 19. Jänner 1822.

Bermischte Verlautbarungen.

3. 68.

Bekanntmachungen.

Im Contor der allgemeinen Handlungs-Zeitung in Nürnberg sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Vollständiges Handelsrecht. Mit Beziehung auf die neuesten Gesetze der vorzüglichsten Länder und Städte. Den Kaufvertrag, das Wechselrecht, die Concurs-, Dienst-, Frachtfahrer-, Post-, See-, Assurance-Rechte; das Strandrecht; das Mäler- und das Handlungs-Gesellschaftsrecht; die Beweisraft der Handlungsbücher; das Rechtliche kaufmännischer Empfehlungen, und den Handels-Prozeß enthaltend. Von J. M. Leuchß gr. 8. Preis 5 fl. 36 fr.

Leuchß, Joh. Mich., vollständige Handelswissenschaft (oder System des Handels &c.). Drey Theile. Dritte sehr vermehrte Ausgabe. gr. 8. Preis 10 fl. 48 fr.

Adressbuch der Kaufleute und Fabrikanten in Europa. Fortgesetzt, berichtet und vermehrt durch den dritten Band bis zum Jahre 1820. Mit einem Orts-, Länder-, Waaren- und Fabriken-Register. gr. 8. In 5 Theil. Preis 12 fl. (Der 3te Band oder Nachtrag einzeln 3 fl. 36 fr. oder 2 Thlr. sächsl.).

Die überaus große Nützlichkeit dieses Werks für jeden Kaufmann ist einleuchtend. Die neueste Auflage enthält von 2000 Orten gegen 80,000 Adressen.

Darstellung der neuesten Verbesserungen in der Verfertigung des Papiers, enthaltend insbesondere die Beschreibung und Abbildung der Maschinen zur Verfertigung des Papiers ohne Ende, zum Glätten und Schneiden desselben; ferner die Mittel verschiedenes gefärbtes Papier zu machen und die Angabe aller Erksamittel der Lumpen. Von J. C. Leuchß. gr. 8. Mit 3 Kupfertafeln. Preis 1 fl. 48 fr. oder 1 Thaler sächsl.

Es wird hier das im Titel angezeigte ausführlich behandelt. Bramahs, Desfontaines, Feistenschneiders, Foudrimmers, Kersers, Cortys (der die neue Fabrik in Berlin errichtete), Dickinsons Verbesserungen und Maschinen sind angegeben, so wie was über Papierbereitung aus verschiedenen Körpern (es sind gegen 100) bis jetzt bekannt geworden ist, über die Bereitung des Papiers aus bedrucktem und beschriebnem Papier, das Gleichen der Lumpen, die Mittel, die Weiße, den Zusammenhalt und die Biegsamkeit des Papiers zu vermehren.

Vollständige Anleitung zum Anbau und zur Eingewöhnung ausländischer Pflanzen. Nebst einem Anhange, enthaltend die Mittel, Gewächse jeder Art vor den schädlichen Einflüssen unsers Climas zu sichern und die Wärme desselben zu vermehren, so wie ein Verzeichniß eingewohnter Pflanzen und die Beschreibung verbesserter Dampftreibhäuser. Eine von der holl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Harlem gekrönte Preisschrift. Von J. C. Leuchß. Mit Abbildungen. 8. Preis 1 fl. 30 fr. oder 20 Gr. sächsl.

Darstellung der neuesten und besten Bereitungsarten des Zuckers, der süßen Säfte, der künstlichen Weine, des Biers, des Branntweins, der Kaffe's, der Chocolate und aller andern warmen und kalten Getränke. Für Haushaltungen. Von J. C. Leuchß. Mit Abbildung des verbesserten Destillirgeräths, gr. 8. Preis 2 fl.

Neueste Geld-, Münz-, Maß- und Gewichtskunde, für Kaufleute, Geschäftsmänner und Zeitungsliefer. Mit einem Anhange, nützliche Angaben enthaltend, und einem Kurs r., die Längen mehrerer Ellen und Schuhe, des Meers, der Maschine und die Grundfläche des Eiters darstellend, in 4to auf Schreibpapier. Vierte Auflage. Preis 4 fl. 48 fr.

Leuchß, Joh. Carl. Anweisung zur Reinigung und Verbesserung der fetten Oehle, zur Verfertigung der Lichter und zur Bereitung der Seife. Mit Berücksichtigung der neuesten Verbesserungen, für Haushaltungen dargestellt. gr. 8. Preis 54 Kreuzer.

Neues Handbuch für Fabrikanten, Künstler, Handwerker und Deco-nomen &c. enthaltend die neuesten Erfindungen &c. Zweyte Auflage. Von J. C. Leuchß. 1ster bis 7ter Bd. gr. 8. mit Kupf. Preis 15 fl.

3. 85.

V e r l a u t b a r u n g.

(1)

Den 18. Februar 1822 wird in der Amtscanzley der Staatsherrschaft Landstraf, Vormittag von 9 bis 12 Uhr, die Buchenschwamm-Sammlung in den Staatsherrschaft Landstraf Gebirgs-Waldungen auf sechs nacheinander folgende Jahre, d. i. vom 1. März 1822 bis dahin 1828, mittelst öffentlicher Versteigerung an den Meistbiethenden in Pacht auslichet werden; wozu Pachtlustige hiemit vorgeladen sind.

K. K. Verwaltungsamt Landstraf am 17. December 1821.

3. 78.

Zeilbiethungs-Edict.

(1)

Vom Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht: Es seye in der Executionsfache des Hen. Leopold Freudenthal, Handelsmann zu Laibach, wider Thomas Perni, v. Sigersdorf, wegen behaupteten 494 fl. 39 kr. M. M. c. s. c., die Zeilbiethung der, dem Letztern gehörigen, zur Herrschaft Kieselstein dienstbaren, sammt An- und Zugehör auf 85 fl. 21 kr. gerichtlich geschätzten Kaufrechtshube, sub Conser. Nr. 8 zu Sigersdorf bewilliget, und zu deren Vornahme der 21. Februar, 21. März, und 23 April d. J., jedes Mal Vormittags 9 Uhr in Loco Sigersdorf, nach Vorschrift des §. 326 a. G. D., bestimmt worden, wozu Kauflustige zu erscheinen mit dem Anhange vorgeladen werden, daß selbe die Kaufsbedingungen täglich hieramts einsehen können.

Neumarkt am 17. Jänner 1822.

3. 62.

Nr. 1284.

(2) Von dem Bezirksgerichte Kaltenbrun und Thurn zu Laibach wird kund gemacht: Es seye auf Ansuchen des Herrn Dr. Jos. Luzner, Curators, und Franz Pleunig, Vormundes der Thomas Pleunig'schen minderjährigen Kinder und Erben, von Borscheit, in die öffentliche öffentliche Zeilbiethung der, der Pfalz Laibach sub Urb. Nr. 266 zinsbaren, zu Borscheit sub Conser. Nr. 9 behaupteten ganzen Hube gewilliget, und zur Vornahme derselben der 18. Februar d. J., Vormittag um 9 Uhr, in dem Orte Borscheit Nr. 9 mit dem Besatze gewilliget worden, daß die obbenannte Hube nach dem grundobrigkeitlichen Vertheilungsentwurfe in vier Theilen hindan gegeben werde.

Wozu die Kauflustigen und die intabulirten Gläubiger zu erscheinen vorgeladen werden.

Laibach am 12. Jänner 1822.

3. 66.

E d i c t.

Nr. 1118.

(2) Von dem Bezirksgerichte Radmansdorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Joseph Sever, Vormund, und Herrn Dr. Johann Hermann, Curator der Mathias Presberrnischen Kinder zu Sabresnig, gegen Blas Lebar zu Sabresnig, wegen richtig gestellten 1016 fl. 17 kr. c. s. c., in die executive Zeilbiethung der, dem Letztern gehörigen, zu Sabresnig liegenden, der Herrschaft Stein dienstbaren, auf 1474 fl. gerichtlich geschätzten ganzen Hube und des darauf befindlichen, auf 51 fl. 15 kr. geschätzten Pacht instructi. gewilliget, und zur Vornahme dieser Zeilbiethung seyen 3 Citationstagsatzungen, und zwar die erste auf den 9. Jänner, die zweite auf den 9. Februar und die dritte auf den 9. März 1822, jederzeit Vormittag von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realit mit dem Besatze festgesetzt worden, daß falls diese Realit, oder der in einer alten Stute und etwas Aneuerung bestehende Pacht instructus, bey der ersten oder zweiten Tagsatzung nicht wenigstens um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden sollen, selbe, so wie die erübrigen Stücke des Pacht instructi, bey der 3. Citation auch unter demselben hindan gegeben werden würden.

Die Realität und Fanno instructo kann besichtigt, die Vicitationsbedingnisse aber können sowohl in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts, als bey Herrn Dr. Johann Homann in Laibach, und bey der Vicitation eingesehen werden.

Es werden daher alle Kauflustigen, insbesondere aber die intabulirten Gläubiger, als die Filialkirche St. Laurentz und Canciani zu Celso, und der Georg Lebar, zur Anwendung ihres allfälligen Schodens, zu den Vicitationen zu erscheinen vorgeladen.

Bezirksgericht Radmannsdorf den 20. November 1821.

Unmerrkung. Da bey der ersten Vicitation kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am 9. Februar 1822 zur zweyten Vicitation geschritten.

3. 40.

Concurs-Edict.

ad Nr. 2161.

(2) Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Wipbach wird durch das gegenwärtige Edict allen denjenigen, denen daran gelegen ist, hiermit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte in die Eröffnung eines Concurses über das gesammte, in Krain befindliche, bewegliche und unbewegliche Verlass-Vermögen des zu Uratsche verstorbenen Anton Esch, gewilliget worden. Daher wird Jederman, der an ersigedacht verfallenden Erblasse eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, hiermit erinnert, bis zum 9. März k. J., die Anmeldung seiner Forderung, in Gestalt einer förmlichen Klage wider den Paul Esch, als Vertreter der Anton Escheschen Concurs-Masse, bey diesem Gerichte sogleich einzurichten, und in selber nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen; widrigens nach Verfließung des vorbestimmten Tages Niemand mehr gehört werden, und diejenigen, die ihre Forderungen bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten im Lande Krain befindlichen Vermögens des Eingangs-Verschuldeten, ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgerichtet wäre, also daß solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld, ungeachtet des Compensations-Eigenthums oder Pfandrechts, das ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Bezirksgericht Wipbach am 15. December 1821.

3. 70.

ad Nr. 2558.

(2) Vom Bezirksgerichte Wipbach wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es seye über Ansuchen des Franz Kerth von Staria, wegen ihm schuldigen 74 fl. 7 1/4 kr. c. s. c. die öffentliche Feilbietung der, dem Marko und Martin Petritsch, v. Budaine, gehörigen, und auf 95 fl. M. M. geschätzten Realitäten, Acker Isenza und Acker pod Matnam genannt, im Wege der Execution bewilliget worden.

Da nun hiezu drey Feilbietungstermine, und zwar für den ersten der 7. Februar, für den zweyten der 7. März und für den dritten der 10. April d. J., jedes Malh von frühe 9 bis 12 Uor, im Orte Budaine, unter dem Anhang des 326 §. a. G. O. bestimmt worden, so werden die Kauflustigen hiezu zu erscheinen mit dem Besätze eingeladen, daß die dießfälligen Verkaufsbedingnisse mittelst hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Wipbach am 2. Jänner 1822.

3. 69.

Feilbietungs-Edict.

ad Nr. 2551.

(2) Vom Bezirksgerichte Wipbach wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es seye über Ansuchen des Joseph Gestitsch, von Leitsch, wegen ihm schuldigen 72 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbietung des, dem Marko Brattousch, zu Loka, gehörigen, und auf 70 fl. M. M. geschätzten Acker mit Latnig, und Planten Veith per Hishi genannt, dann einiger auf 22 fl. 30 kr. geschätzten Mobilien, im Wege der Execution bewilliget worden.

Da nun hiezu drey Theilbiethungstermine, und zwar für den ersten der 14. Februar, für den zweyten der 14. März und für den dritten der 15. April d. J., jedes Mal von frühe 9 bis 12 Uhr, im Orte Pösa, unter dem Anbange des 328 §. a. G. O. bestimmt worden, so werden die Kauflustigen so, als sie intabulirten Gläubiger hiezu zu erscheinen mit dem Besatze eingeladen, daß die obesthälligen Verkaufsbedingnisse mittelst hiermit eingegeben werden können.

Bezirksgericht Wipbach am 2. Jänner 1822.

3. 352.

E d i c t.

Nr. 256.

(3) Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Krupp in Unterkrain wird auf Ansuchen des Joseph Nagay, Fleischer zu Semitsch, und Jacob Nagay, Grundbesitzer zu Podreber, allgemein bekannt gemacht, daß alle jene, welche aus dem, auf das zum löblichen Gute Smuck, sub Rect. Nr. 171 unterthänige Haus zu Semitsch, executiv intabulirten, angeblich in Verlust gerathenen Urtheile, dd. Ortsgericht, Gut Smuck, vermög welchem Joseph Nagay dem Kläger Johann Micheltshitsch 52 1/2 Kronen, die anerkannten Interessen und gerichtlich auf 14 fl. 38 fr. gemäßigten Klagskosten, und aus dem, auf die, auch zu diesem Gute bergrechtlichen Weingärten in Vestina executiv intabulirten, in Verlust gerathenen Urtheile des hochobl. k. k. Appellations-Gerichtes vom 18. August 1792, vermög welchem Jacob Nagay dem Johann Micheltshitsch 52 1/2 Kronen zu bezahlen schuldig erkannt wurde, was immer für einen Anspruch zu stellen glauben, ihr Recht darauf binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen sogleich darzuthun haben, widrigens selbe nach Verlauf dieser Zeit nicht mehr gehört, und besagte Urtheile für null und nichtig erklärt werden würden.

Bezirksgericht Krupp am 12. April 1821.

3. 56.

Theilbiethungs-Edict.

(3)

Von dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Neustadt wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Frau Gräfinn v. Paradeiser, von Neustadt, wider Hrn. Andreas Obresa, zu Hopfenbach, wegen schuldigem Vitalitium und 5 pcc. Zinsen, im Betrage pc. 275 fl. 12 kr. C.M. c. s. c., in die öffentliche Theilbiethung des, zu Hopfenbach und Görtzberg erliegenden 50 Oestr. Eimer neuen Weinorraths, der Oest. Gr. à 5 fl. gerichtlich abgeschätzt, im Wege der Execution gewilligt worden. Da nun hiezu drey Termine, und zwar für den ersten der 21. Jänner, für den zweyten der 21. Februar und für den dritten der 21. März d. J. mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn dieser gepfändete und abgeschätzte Weinorrath weder bey der ersten noch zweyten Theilbiethungstagssazung um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selber bey der dritten auch unter der Schätzung verkauft werden wird; so haben die Kauflustigen an den ersigedachten Tagen früh um 10 Uhr auf dem Orte zu Hopfenbach einzufinden.

Bezirksgericht Neustadt am 12. Jänner 1822.

3. 41.

Concurs-Edict.

ad Nr. 2649.

(3) Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Wipbach wird durch gegenwärtiges Edict allen denjenigen, denen daran gelegen ist, hiermit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte in die Eröffnung eines Concurses über das gesammte, im Lande Krain und Görz befindliche, bewegliche und unbewegliche Vermögen des verstorbenen Caspar Schlegel, zu Zusäine, gerilligt worden. Daher wird Jederman, der an ersigedachten Verschuldeten resp. an dessen Verlass, eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, hiermit erinnert, bis zum 26. März k. J. die Anmeldung seiner Forderung, in Gestalt einer förmlichen Klage wider den Franz Schwofel, zu Wipbach, als Vertreter der Caspar Schlegelschen Concursmasse, bey diesem Gerichte sogleich einzureichen, und in selber nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigens nach Vertheilung des erstbestimmten Tages, Niemand mehr gehört werden, und diejenigen, die ihre For-

derungen bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten im Lande Krain und Görz befindlichen Vermögens des eingangsbenannten Verschuldeten, ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, also daß solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld, ungehindert des Compensations-Eigenthums oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Bezirksgericht Wipbach am 29. Dec. 1821.

3. 54. Dienst zu verleihen.

(3)

Bei der Herzoglich Wilhelm Uersperg'schen Bezirks Herrschaft Seisenberg ist die Bezirksrichters-Stelle in Erledigung gekommen. Für diesen Dienstposten ist eine bare Besoldung von 450 fl. C. M. und ein pct. Antheil vom Herrschaftsvertrage, dann als Deputat 12 Megen Weizen, 2 Mg. Gersten, 12 Mg. Hirs, 2 Mg. Haiden, 20 Eimer Wein zu 30 Maß, und 18 Klafter Holz jährlich bestimmt. Auch bezieht der Bezirksrichter die, in Richteramtsgeschäften gebührenden, Diäten und Diefergelder; dagegen liegt ihm ob, eine bare Caution von 500 fl. C. M. zu erlegen, und seine Canzleyssesen zu bestreiten. Jene, welche diesen Dienst zu erhalten wünschen, und der trainerischen Sprache kundig sind, belieben ihre, an Se. Durchlaucht Fürst Wilhelm Uersperg stylisirten, mit dem Wahlfähigkeitsdecrete, Moralitäts- und bisherigen Dienstzeugnissen belegten Gesuche bey der Fürst Uersperg'schen Güter-Inspection zu Laibach bis 15. Februar d. J., franco einzureichen.

Laibach den 12. Jänner 1822.

3. 46. E d i c t.

(3)

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey auf das Ansuchen des Joh. Brodnig, von Ponique, de præs. 22. December 1821, Nr. 2004, in die executive öffentliche Versteigerung der, wegen schuldigen 430 fl. 8 fr. c. s. c. in gerichtliche Execution gezogenen, dem Andre Machne gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub. Rectif. Nr. 923 zinsbaren, und auf 700 fl. geschätzten Halbhube in Roschanze, sammt An- und Zugehör gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun 3 Licitationen, und zwar die erste auf den 18. Februar, die zweyte auf den 21. März, und die dritte auf den 22. April 1822, jederzeit um 9 Uhr früh, im Orte Roschanze, mit dem Anhange ausgeschrieben, daß wenn diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Licitationstagsfahung weder über noch auch um den Schätzungswert hindan gegeben werden könnte, sie bey der 3. auch unter der Schätzung veräußert werden würde.

Dessen die Kauflustigen durch Edicte, die intabulirten Gläubiger aber durch Rubriken mit dem Anhange verständiget werden, daß die Schätzung der Realität, und die Licitationsbedingnisse täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden bey diesem Gerichte eingesehen werden können.

Bezirksgericht Haasberg am 22. December 1821.

3. 53. Mädchen-Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt.

(3)

Unterzeichnete gibt sich die Ehre bekannt zu machen, daß sie von der hohen Landesstelle die Bewilligung zur Errichtung einer Erziehungs-Unterrichts-Anstalt für Mädchen erhalten, und dieselbe bereits eröffnet habe. Zur Erreichung dieses wichtigen Zweckes werden die Mädchen in dieser Schule alles das erlernen, was man von einer gebil-

deten Frau zu erwarten berechtigt ist. Sie werden nicht nur von der Unterzeichneten in allen weiblichen Arbeiten: Stricken, Nähen, Sticken u. c., sondern auch in der Religion, unter der Obergewalt eines Priesters, gründlich unterrichtet, wie auch im Lesen, Schreiben, Rechnen, in der deutschen und französischen Sprachlehre und Rechtschreibung, in schriftlichen Aufsätzen, Geschichte, Naturlehre, Geographie und Naturgeschichte, mit Hinsicht auf den weiblichen Wirkungskreis den besten Unterricht erhalten.

Zum größern Vertrauen für Aeltere sey der Unterzeichneten erlaubt hier zu bemerken, daß ihre Gewandtheit im Erziehungsfache durch eine längere, sowohl in ansehnlichen Privathäusern, als auch in öffentlichen Anstalten, mit gutem Erfolge Statt gefundene Uebung geprüft worden sey, und daß sie sich bestreben werde, bey ihrer vorhabenden Unternehmung alles zu vereinigen, was die Bildung des Verstandes, des Herzens und der körperlichen Gesundheit der ihr anvertraut werdenden weiblichen Jugend verbürgen kann.

Laibach den 1. Jänner 1822.

Antonia Macovich,
wohnhaft in der Stadt Nro. 234.

3. 72.

An Musikfreunde.

(2)

Bey C. Maschek,

nächst der Schusterbrücke Nro. 234 im 3. Stock, ist neu zu haben:

Deutsche Tänze für den Carneval 1822:

aus Rossini's Eduard und Christine, für Forte-Piano zu 2 Hände 30 fr. zu 4 Hände 1 fl.
aus Rossini's Cenerentola, 30 = detto 1 fl.
Deutsche von Ed. Hysel, für das Forte-Piano 30 = detto 1 fl.
Dieselben für Flöte, mit und ohne Begleitung.

Laibacher Marktpreise vom 23. Jänner 1822.

Getreidpreis.						Brot-, Fleisch- und Bierpreise.				
Niederösterreich hischer Mezen.	höchster		mittlerer		geringst.	Für den Monat Jan. 1822.	Gewicht.			Preis.
	fl. kr.		fl. kr.				P. L. D.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl. kr.		P.	L.	fr.	
Weizen . . .	3	12	3	8	2 54	1 Mundsemmel . . .	—	3	3	1 1/2
Rufuruz . . .	—	—	—	—	—	" " " " . . .	—	7	2	1
Korn . . .	2	36	2	32	2 28	1 ord. Semmel . . .	—	5	—	1 1/2
Gersten . . .	—	—	—	—	—	" " " " . . .	—	10	—	1
Hiers . . .	—	—	3	—	—	1 Laib Weizenbrot . . .	—	30	—	3
Haiben . . .	—	—	2	20	—	" " " " . . .	1	28	—	6
Haber . . .	—	—	1	12	—	1 Laib Schorschigenbrot . . .	1	9	2	3
						" " " " . . .	2	19	—	6
						1 Pfund Rindfleisch . . .	—	—	—	6
						Eine Maß gutes Bier . . .	—	—	—	4

Mithin ist im Laufe d. M. die Mundsemmel zu 1 1/2 fr. um 1 Quintl, detto zu 1 fr. um 2 Quintl, ordinäre Semmel zu 1 1/2 fr. um 1 1/2 Qtl., dito zu 1 fr. um 1 Quintl., Weizenbrot zu 3 fr. um 3 Qtl., dito zu 6 fr. um 1 Qtl., 2 Qtl. schwerer auszubacken. Das Schorschigenbrot hingegen ist im alten Gewicht verblieben.

sämmtlicher, bey der Laibacher Sparcasse angelegten Interessenten-Capitalien,
vom 4. November 1820 bis inclusive 31. December 1821,
nach den fortlaufenden Büchel-Nummern, mit Weglassung der bereits zurück-
bezahlten, aus dem Interessenten-Capitalien-Buche Nr. 1 gezogen,
in Conventions-Münze.

Wuchl. Nr.	Einlage sammt Interess.	fl.	kr.	pf.	Wuchl. Nr.	Einlage sammt Interess.	fl.	kr.	pf.	Wuchl. Nr.	Einlage sammt Interess.	fl.	kr.	pf.
1	—	19	25	3	37	—	734	5	—	69	—	2278	58	3
7	—	10	28	—	38	—	13	5	—	70	—	11	27	—
8	—	2	4	—	39	—	6	32	2	71	—	91	36	—
9	—	13	52	2	40	—	2	37	—	72	—	35	28	2
10	—	6	57	—	41	—	1	18	2	73	—	102	16	2
11	—	10	28	—	42	—	83	47	—	74	—	10	28	—
12	—	8	47	2	43	—	104	43	3	75	—	5	14	—
13	—	9	56	2	44	—	104	43	3	76	—	10	28	—
14	—	52	21	3	45	—	104	43	3	77	—	10	28	—
15	—	154	55	3	46	—	104	43	3	78	—	10	28	—
16	—	2	37	—	47	—	104	43	3	79	—	1	18	2
17	—	15	42	—	48	—	104	43	3	81	—	1	18	1
18	—	15	42	—	49	—	104	43	3	82	—	336	24	2
19	—	9	9	2	50	—	1	18	2	83	—	3	7	—
20	—	25	40	—	51	—	104	43	3	84	—	1	18	1
21	—	1	18	2	52	—	104	43	3	85	—	1	18	1
22	—	36	6	—	53	—	136	16	1	86	—	104	22	3
23	—	19	36	2	55	—	1	18	2	87	—	1	18	1
24	—	30	1	—	56	—	1	18	2	88	—	104	22	5
25	—	23	45	—	57	—	1	18	2	89	—	21	43	1
26	—	25	7	1	58	—	1	44	—	90	—	3	51	3
27	—	51	33	2	59	—	1	44	—	91	—	1	18	1
28	—	53	31	2	60	—	1	18	2	92	—	3	21	3
29	—	104	43	3	61	—	1	18	2	93	—	10	17	3
30	—	22	3	3	62	—	1	18	2	94	—	1	18	1
31	—	5	14	—	63	—	27	14	—	95	—	5	13	—
32	—	5	14	—	64	—	1	18	2	96	—	—	26	—
33	—	5	14	—	65	—	1	18	2	98	—	16	16	—
34	—	7	15	—	66	—	2	4	—	99	—	10	17	—
35	—	5	14	—	67	—	104	43	3	100	—	10	26	—
					68	—	104	43	3	101	—	100	5	2
Fürtrag	734	5	—		Fürtrag	2278	58	3		Fürtrag	3316	43	6	

Nr.	Einlage sammt Interess.	fl.	kr.	pf.	Nr.	Einlage sammt Interess.	fl.	kr.	pf.	Nr.	Einlage sammt Interess.	fl.	kr.	pf.
Übertrag	3316	43	3		Übertrag	4413	46	2		Übertrag	6739	36		
102	—	37	33	—	141	—	2	33	—	191	—	305	20	—
103	—	2	3	3	145	—	30	48	—	192	—	305	20	—
104	—	2	3	3	146	—	40	48	—	193	—	133	2	2
105	—	16	40	2	147	—	5	12	—	194	—	71	38	—
106	—	45	55	1	148	—	5	12	—	195	—	57	18	—
107	—	82	27	2	149	—	1	18	—	196	—	73	40	3
108	—	85	34	2	150	—	1	18	—	197	—	61	24	—
109	—	247	58	—	151	—	1	18	—	198	—	42	58	3
110	—	1	18	1	153	—	10	12	—	199	—	102	20	—
111	—	2	20	1	155	—	1	18	—	200	—	5	6	—
112	—	1	18	1	156	—	103	42	—	201	—	66	18	—
113	—	1	18	1	157	—	103	42	—	202	—	102	—	—
114	—	5	13	—	158	—	103	42	—	203	—	17	55	—
115	—	10	26	—	160	—	51	51	—	204	—	55	4	2
116	—	10	26	—	161	—	50	55	2	205	—	51	—	—
117	—	10	26	—	162	—	77	10	3	206	—	51	—	—
118	—	10	26	—	163	—	26	56	2	207	—	10	12	—
119	—	10	26	—	164	—	103	21	2	208	—	10	12	—
120	—	104	22	3	165	—	103	21	2	209	—	10	12	—
121	—	63	30	1	169	—	103	1	—	211	—	5	5	—
122	—	5	12	—	170	—	101	30	2	212	—	5	5	—
123	—	20	48	—	171	—	101	30	2	213	—	5	5	—
124	—	20	48	—	172	—	101	26	2	214	—	61	20	—
125	—	5	12	—	173	—	103	21	2	215	—	101	20	—
126	—	1	18	—	174	—	20	38	—	216	—	101	20	—
127	—	1	18	—	175	—	15	30	—	218	—	10	4	2
128	—	15	18	—	176	—	4	7	2	219	—	15	9	—
129	—	52	1	—	177	—	103	21	2	220	—	44	6	—
130	—	41	27	2	178	—	117	25	1	221	—	5	1	—
131	—	2	3	2	179	—	18	35	3	222	—	2	31	—
132	—	4	42	—	180	—	41	—	—	223	—	2	31	—
133	—	52	1	—	181	—	103	1	—	224	—	2	31	—
134	—	6	13	—	183	—	46	8	1	225	—	2	31	—
135	—	1	18	—	184	—	102	40	—	226	—	2	31	—
136	—	6	13	—	185	—	10	14	2	227	—	70	28	—
137	—	53	49	2	186	—	4	17	2	228	—	45	38	2
138	—	22	24	2	187	—	45	10	2	229	—	100	40	—
139	—	11	25	—	188	—	51	10	—	230	—	50	20	—
140	—	1	43	2	189	—	102	20	—	231	—	80	32	—
					190	—	102	20	—	232	—	100	40	—
							102	20	—	233	—	25	20	2
							102	20	—	234	—	25	10	—
Übertrag	4413	46	2		Übertrag	6739	36			Übertrag	9136	37		

Nr.	Einlage sammt Interess.	fl.	kr.	pf.	Nr.	Einlage sammt Interess.	fl.	kr.	pf.	Nr.	Einlage sammt Interess.	fl.	kr.	pf.
	Übertrag	9136	37	1		Übertrag	10284	49	1		Übertrag	11161	49	1
235	—	50	20	—	265	—	2	—	—	295	—	5	—	—
236	—	20	8	—	266	—	36	—	—	296	—	50	—	—
237	—	20	8	—	267	—	50	—	—	297	—	6	—	—
238	—	100	20	—	268	—	50	—	—	298	—	2	—	—
239	—	43	43	3	269	—	50	—	—	299	—	100	—	—
240	—	5	1	—	270	—	50	—	—	300	—	60	30	—
241	—	40	8	—	271	—	25	—	—	301	—	7	30	—
242	—	20	4	—	272	—	80	—	—	302	—	3	45	—
243	—	10	1	1	273	—	25	—	—	303	—	6	15	—
244	—	57	52	2	274	—	100	—	—	304	—	3	45	—
245	—	100	20	—	275	—	40	—	—	305	—	46	15	—
246	—	100	20	—	276	—	60	—	—	306	—	5	—	—
247	—	100	20	—	277	—	50	—	—	307	—	5	—	—
248	—	20	4	—	278	—	25	—	—	308	—	5	—	—
249	—	50	10	—	279	—	50	—	—	309	—	5	—	—
250	—	1	15	1	280	—	50	—	—	310	—	2	30	—
251	—	1	15	1	281	—	50	—	—	311	—	2	—	—
252	—	1	15	1	282	—	1	15	—	312	—	2	—	—
253	—	1	15	1	283	—	1	15	—	313	—	100	—	—
254	—	1	45	1	284	—	1	15	—	314	—	100	—	—
255	—	1	15	1	285	—	1	15	—	315	—	26	15	—
256	—	100	20	—	286	—	1	15	—	316	—	1	15	—
257	—	100	20	—	287	—	1	15	—	317	—	3	—	—
258	—	100	20	—	288	—	10	—	—	318	—	4	10	—
259	—	50	10	—	289	—	10	—	—	319	—	100	—	—
260	—	10	—	—	290	—	15	—	—	320	—	100	—	—
261	—	10	—	—	291	—	10	—	—	321	—	50	—	—
262	—	10	—	—	292	—	5	—	—	322	—	20	—	—
263	—	10	—	—	293	—	18	30	—	323	—	100	—	—
264	—	10	—	—	294	—	8	—	—	324	—	00	—	—
	Übertrag	10284	49	1		Übertrag	11161	49	1		Summ	12184	9	1

Laibach den 15. Jänner 1822.

Georg Mülle.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 60.

U m l a u f s c h r e i b e n

Nr. 16954.

des kais. k. königl. ungarischen Guberniums zu Laibach.

Kammertücher und die übrigen in den alt-österreichischen Provinzen, der Commerzialstämplung nicht unterliegenden, Fabricate sind auch in Fäbrien der Stämplung nicht zu unterziehen.

(2) Es haben sich hierlandes mehrere Anstände, rücksichtlich der, aus den andern österreichischen Provinzen hieher kommenden, ungestämpten Kammertücher aus dem Grunde ergeben, weil dieser in den alt-österreichischen Provinzen stämpeltreue Artikel in dem, mit der Currende des hier bestandenen provisorischen General-Gouvernements vom 14. October 1814, Zahl 14445, kundgemachten Verzeichnisse der stämpelpflichtigen Waaren enthalten ist.

Um daher diese Anstände zu beheben, und den Fabrikanten der alt-österreichischen Provinzen die Besorgniß zu benehmen, daß ihre nach Fäbrien bestimmten Kammertücher daselbst, wegen Mangel des Commerzial-Stämpels, beanständet werden, so wird, in Folge herabgelangten hohen Hofkammer-Decrets vom 14. December 1821, Z. 48516, zu Jedermanns Wissenschaft hiermit bestimmt, daß die Kammertücher, so wie die übrigen, in den alt-österreichischen Provinzen der Commerzialstämplung nicht unterliegenden Fabricate, auch in Fäbrien derselben nicht zu unterziehen sind; daß es jedoch bey der Stämplung der übrigen in dem kundgemachten Verzeichnisse enthaltenen Waaren noch ferner zu bewenden hat.

Laibach den 4. Jänner 1822.

Joseph Graf Sweerts-Sport,

Gouverneur.

Alphons Graf v. Porcia,

Vizepräsident.

Ignaz Edler v. Tausch, k. k. Gubernialrath.

Z. 71.

K u n d m a c h u n g.

(2)

In Folge der hierortigen Kundmachung vom 25. November 1821 wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Dividende für den zweyten Semester 1821 mit Sechs und Zwanzig Gulden Bank Valuta für jede Actie bemessen wurde, welche vom 15. Jänner l. J. an entweder gegen die bereits hinaus gegebenen Coupons, oder gegen classenmäßig gestämpelte Quittungen, in der hierortigen Actien-Casse erhoben werden kann.

Wien am 14. Jänner 1822.

Joseph Graf v. Dietrichstein,

Gouverneur der privil. österreichischen Nationalbank.

Melchior Ritter von Steiner,

dessen Stellvertreter.

J. M. Pacher,

Bank-Director.

(Zur Beilage Nr. 8).

3. 73.

Concurs: Verlautbarung

ad Nr. 549.

für die Catechetenstelle an der Knabenhauptschule zu Rovigno in Istrien.

(2) An der Knabenhauptschule zu Rovigno ist die Catechetenstelle, mit dem Gehalt jähr. 400 fl. aus dem Religionsfonde, in Erledigung gekommen.

Diejenigen Priester, welche diese Lehrstelle zu erhalten wünschen, haben ihre Gesuche bis Ende Februar d. J., bey diesem k. k. Subernium einzureichen, und dieselben mit den Studienzeugnissen, mit dem catechetisch-pädagogischen Zeugnisse, mit dem Sittlichkeitszeugnisse ihres Ordinariats, dann mit den Zeugnissen über die dauerhafte Gesundheit, vollständige Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, und über ihre auffälligen bisherigen Dienstleistungen zu belegen.

Vom k. k. Sub. des Küstenlandes. Triest am 9. Jänner 1822.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 53.

Nr. 7390.

(2) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird durch gegenwärtiges Edict allen denjenigen, denen daran gelegen, anmit bekannt gemacht: Es sey von dem Gerichte in die Eröffnung eines Concurses über das gesammte, im Lande Krain befindliche, bewegliche und unbewegliche Verlassvermögen des, an der Pfarre Weinitz in Unterkrain verstorbenen, Priesters Jac. Slupper gewilliget; daher wird Jederman, der an erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, anmit erinnert, bis einschließlic 8. April d. J. die Anmeldung seiner Forderung, in Gestalt einer förmlichen Klage wider den Vertreter dieser Concursmasse, Dr. Lorenz Oberl. unter Vergebung eines Substituten, in der Person des Dr. Anton Lindner, bey diesem Stadt- und Landrechte zu überreichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangte, zu erweisen, als im Widergen nach Verfließung des erstbestimmten Concursual-Termins Niemand mehr angehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten hierlandes befindlichen Verlassvermögens des eingangsbenannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld, ungehindert des Conventions-Eigenthums oder Pfandrechts, daß ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden. Gleichzeitig wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Bestätigung des gegenwärtig provisorisch zum Masse-Verwalter aufgestellten Paul Michalkovich, oder Wahl eines neuen Concursmasse-Verwalters, so wie auch des Creditoren-Ausschusses, die Tagessagung, auf den 11. Februar d. J., Morgens um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet werde.

Laibach am 8. Jänner 1822.

1. 3. 1009.

(3)

Nro. 5229.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Joseph Zerschinoviz Edlen v. Löwengreif, der Maria Anna de Grandi, und Caroline v. Chaus, beyde gebornen v. Löwengreif, des Dr. Maximilian Wurzbach, Curators ad actum der Franz Xaver Zerschinoviz v. Löwengreif'schen Kinder, Anna, Catharina und Franz, väterlich Alphons Hanibal, und schwesterlich Josepha Zerschinoviz v. Löwengreif'schen Erben, dann desselben Dr. Maxim. Wurzbach, qua Cessionarius des Herrn Johann Carl Edlen v. Löwengreif, schwesterlich Josepha Zerschinoviz v. Löwengreif'schen Miterbens, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des, auf der, vorgeblich in Verlust gerathenen, von Hrn. Franz Rudolph Freyh.

von Wellensperg an den Herrn Alphons Hanibal Terschinnovitz Edlen v. Böwengreif, unterm 25. August 1771 über die Schuldsomme von 3200 fl. aufgestellt, am 24. Dec. 1771 auf die Herrschaft Ponowitz und das Fideicommissgut Burgstall intabulirten Urkunde befindlichen landtäflichen Intabulations - Certificate gewilliget worden.

Es haben demnach alle jene, welche dießfalls, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen berechtigt zu seyn vermeinen, solche binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen sowenig anzumelden und rechtsgeltend darzuthun, als im Widrigen, auf weiteres Anlangen der heutigen Bittsteller, daß, auf vorgedachte Schuldurkunde befindliche landtäfliche Intabulations - Certificate für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach am 25. September 1821.

3. 321.

Nro. 1353.

(3) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Gregor Veschnak, Eigenthümer des Hauses Nro. 2 zu Laibach, in der Gradtscha-Vorstadt, in die Ausfertigung der Amortisations - Edicte, hinsichtlich der, vorgeblich in Verlust gerathenen zwey Urkunden, als des Contracts dd. 18. Jänner 1778, zwischen Anton Wutscher, dann den Eheleuten Blas und Agnes Pirnat und des Urtheils, zwischen Anton Wutscher, respve. Eva Wutscher, dann den Eheleuten Blas und Agnes Pirnat, dd. 5. December 1786, beyde, und zwar ersterer, zur Sicherstellung der, den besagten Eheleuten ausgesprochenen freyen Wohnung, Nahrung und Kleidung seit 9. Februar 1781 letzteres zur Sicherstellung der, denselben Eheleuten zuerkannten 880 fl. 12 3/4 kr. und der Gerichtskosten pr. 7 fl. 7. kr., seit 15. May 1789 auf das ihm, Gregor Veschnak eigenthümliche, zu Laibach in der Gradtscha - Vorstadt, vorhin sub Nr. 37, nun Nr. 2, liegende Haus, an affectum der Cassirung der, auf diesen beyden in Verlust gerathenen Urkunden befindlichen Intabulations - Certificate gewilliget worden. Demnach haben alle jene, welche auf diese beyden Urkunden, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen, sowenig bey diesem Gerichte anzumelden und rechtsgeltend darzuthun, widrigens vorgedachte Urkunden respve. die darauf befindlichen Intabulations - Certificate für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würden.

Laibach den 16. März 1821.

3. 666.

Nro. 3048.

(3) Von dem kaiserlichen königlichen Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Knur, in die Ausfertigung der Amortisations - Edicte über das, vorgeblich in Verlust gerathene, am 19. October 1793 auf das, in der Stadt Laibach, sub Conf. Nro. 11, vorhin 181 pränotirte Joseph Knursche Testament, rücksichtlich der noch haftenden 817 fl. 22 kr., gewilliget worden. Es werden demnach alle jene, welche auf dieses Testament, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, aufgefordert, solche binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen sowenig anzumelden und rechtsgeltend darzuthun, als widrigens auf ferneres Ansuchen des heutigen Bittstellers das vorgedachte Testament, respective das darauf befindliche Pränotirungs - Certificate für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach am 19. Juny 1821.

3. 311.

Nr. 1275.

(3) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es werde von diesem Gerichte bey dem vorgekommenen Umstande, daß die, zu 2/3 des Verlasses nach dem, am 1. October 1818 in dem Civ. Spitale zu Laibach als irrsinnig verstorbenen Weltpriester Carl Haas, gesetzlich zu Erben berufenen Verwandten unbekannt

und allenfalls außer Landes abwesend sind, denselben hiemit aufgetragen, daß sie, falls selbe auf den Verlaß dieses verstorbenen Priesters einen Erbsanspruch haben oder zu haben vermeinen, sich binnen einer Jahresfrist, vom Tage dieser Verlautbarung, so gewiß vor dieser k. k. Abhandlungs-Instanz anmelden sollen, als im Widrigen dieses Abhandlungs-Geschäft, so weit es die ihnen vom Gesetze bestimmten 2/3 Erbtheile dieser Nachlassenschaft betrifft, zwischen den erscheinenden, oder den ihnen einstweilen zum Curator aufgestellten hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Lorenz Eberl, der Ordnung nach ausgemacht, und jenen aus den sich Anmeldenden eingantwortet werden wurde, denen es aus dem Gesetze gebührt.

Laibach den 13. März 1821.

Nemliche = Verlautbarungen.

3. 55.

Beleuchtungs = Verpachtung.

ad Nro. 61.

(3) Nach dem hohen k. k. Gubernial = Beschlusse vom 14. December 1821, 3. 16238, wird die Beleuchtung und Erhaltung der Gassen = Laternen in der Stadt und den Vorstädten von Laibach seit 1. May 1822 bis 31. April 1825 an einen oder mehrere Unternehmer verpachtet, und die dießfällige Verminderungs = Licitations am 25. Februar l. J. in der Rathstube des hierortigen Stadthauses, Vormittag von 9 bis 12 Uhr, abgehalten werden.

Die Zahl der beleuchtenden Laternen erhebt sich dermahl auf 370 Stücke, und für jede wird der jährliche Pachtbetrag mit 6 fl. 40 kr. zum Ausrufspreise bestimmt.

Zur Licitations wird jederman zugelassen, welcher zur Sicherheit eine bare oder fideijussorische Caution im dritten Theile eines jährlichen Pachtbetrags zu leisten vermag.

Die übrigen Licitations = Bedingnisse können täglich bey dem Magistrate eingesehen, und auch abschriftlich erhoben werden.

Von dem Magistrate der k. k. Provinzial = Hauptstadt Laibach am 8. Jänner 1822.

Joh. Nep. Hradetzky m. p. Bürgermeister.

Bermischte Verlautbarungen.

3. 59.

Feilbiethungs = Edict.

(3)

Vom Bezirksgerichte der bischöfl. Herrschaft Görttschach wird hiermit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Jacob Eschermann, von Studenttschitsch, wegen schuldigen 163 fl. 11 kr. M. M. c. s. c., die executive Feilbiethung des gegnerischen, gerichtlich abgeschätzten Vermögens, nämlich der unter Gut Obergörttschach sub Rect. Nro. 1 dienstharen, zu Studenttschitsch liegenden, rein auf 209 fl. 5 kr. geschätzten halben Kaufrechtshube, und des, laut Protocolls dd. 10. October l. J., auf 115 fl. 40 kr. geschätzten Viehes, Getreides und Spinnhaares bewilligt, und zur Vornahme solcher Feilbiethungen drey Termine, als der 7. Februar, dann der 7. März und der 9. April 1822, und zwar für die obige Realität jederzeit Vormittags 10 Uhr, vor dem Amte im Schlosse zu Görttschach, für das obbemeldte Vieh und Getreid aber an obigen Tagen, jederzeit Nachmittags 3 Uhr, im Hause der Schuldner zu Studenttschitsch mit dem Versage bestimmt, daß, falls ein oder das andere obiger Habschaften weder bey der 1. noch 2. Feilbiethungstagszuzug um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, dieselbe bey der 3. Feilbiethung auch unter dem Schätzungswerthe hindan gegeben werden würde. Die Licitationsbedingnisse sind in dieser Gerichtscanzley einzusehen.

Bezirksgericht bischöfl. S. Görttschach am 27. December 1821.

3. 57. **Edictal-Berufung** (2)
 nachbenannter Reserve-, Landwehr-, Rekrutierungs- und Conscriptiions-Flüchtlinge des
 Bezirkes Egg ob Podersdorf, Laibacher Kreises, als:

Vor- und Zunahmen.	Geburtsort.	Nr.	Alter.	Eigenschaft.
Lucas Ofner	Jauerschtz	9	—	Reserve-Flüchtlinge.
Joseph Kottar	Unter-Preker	14	—	
Joseph Groschel	Maria Virginis	7	—	
Anton Raschig	Unter-Lustein	8	—	
Jacob Sakner	Prevoje	14	—	Landwehr-Flüchtlinge.
Valentin Dzeppet	Grosdorf	4	18	
Johanna Schuschnig	Kerstetten	36	—	
Martin Stürmel	St. Oswald	31	—	
Valentin Bergant	Glogoviz	70	22	Conscriptiions- zugleich Rekrutierungs- Flüchtlinge.
Martin Kollenz	Jessenou	22	28	
Johann Zukatti	Grasnig	10	19	
Valentin Bostelle	St. Oswald	31	30	
Ferni Terian	—	14	24	
Franz Marinscheg	—	32	23	
Thomas Budna	—	35	23	
Valentin Groschel	Maria Virginis	7	33	
Valentin Zirer	Erine	25	21	
Matthäus Klossschig	—	9	19	
Martin Gostitsch	Drittai	7	23	
Jacob Jaidiga	Kraschze	3	23	
Johann Groschel	Ober-Preker	7	22	
Anton Krainz	—	21	26	
Matthäus Zirer	St. Veith	12	27	
Anton Iglitsch	—	14	28	
Simon Lonschar	—	21	22	
Georg Gertschar	Duppelne	2	23	
Johann Gertschar	—	2	31	
Martin Zeretina	—	16	31	
Anton Krall	Kasoltsche	2	23	
Georg Krall	—	2	20	
Mathia Gertscha	—	11	32	
Caspar Raschnig	Verch	13	27	
Marco Ofner	Korenno	1	21	
Gregor Kring	Kraren	3	23	
Martin Nowack	Goldensfeld	12	26	
Mathia Fribar	Fernouze	7	26	
Gregor Raunkar	Unter-Jauerschtz	12	25	
Lucas Malli	—	14	23	

Alle diese vorgeladenen Flüchtlinge haben sich binnen Jahresfrist, von heute gerechnet, sowenig vor diese, ihre Bezirksobrigkeit zu stellen und über ihre widrige Entfernung

zu rechtfertigen, als nach fruchtlosem Ablauf dieser ertheilten Frist gegen dieselben das allerhöchste Auswanderungspatent in Anwendung gebracht werden wird.

Bezirksobrigkeit Egg ob Podpetsch am 31. December 1821.

3. 58.

Vorrufungs-Edict.

(2)

Von der Bezirksobrigkeit Krupp in Unterfrain werden nachbenannte Rekrutirungs- und Reserve-Flüchtlinge hiermit edictaliter vorgerufen, als:

Nr.	N a m e n.	Alter.	Wohnort.	Nr.	P f a r r.	Eigenschaft.
1	Joseph Werk	23	Stadt Möttling	10	Möttling	Rekrutirungs-Flüchtlinge.
1	Joseph Klementschtisch	19	Gella	9	—	
1	Johann Radkevitch	26	—	7	—	
1	Mathia Stephanitsch	22	Rohalitz	34	—	
1	Jacob Mauser	26	Omotta	2	Semitsch	
1	Mathia Sever	27	Zoklouza	2	—	
1	Thomas Luscher	24	Winkel	23	Ischernembl	
1	Joseph Thomschitsch	22	—	42	—	
1	Joseph Struzel	22	Rodine	18	—	
1	Stephan Michellitsch	22	Untersuchor	14	Weiniz	
1	Georg Ivanitsch	22	Weltschberg	15	—	
1	Peter Kleinig	24	Prast	27	—	
1	Ive Kleinig	29	—	40	—	
1	Nicol. Staraschinitzsch	18	Präloka	17	Präloka	
1	Ive Lukettitsch	19	Brenthurn	6	Udleschitsch	
1	Peter Mikettitsch	26	Gorrenze	14	—	Reserve-Flüchtlinge.
1	Niclas Milkovitsch	26	Dehinz	5	Ischernembl	
1	Johann Kochanitsch	22	Prilosie	17	Podsemel	
1	Joseph Klementschtisch	29	Seitendorf	6	Semitsch	
1	Martin Mathiaschitsch	23	Rakouz	1	Möttling	
1	Georg Jakettitsch	—	Gelle	7	Präloka	
1	Andre Kemscheg	—	Ottoviz	10	Ischernembl	
1	Martin Lustig	—	Bletterdorf	1	St. Barthelma	
1	Andreas Novak	—	Budovineg	12	St. Leonhard	
1	Mathias Paschitsch	—	Obersuchor	2	Weiniz	
1	Mico Schalz	—	Gelle	14	Präloka	
1	Step. Micheltitsch	—	Obersuchor	7	Weiniz	
1	Mathias Ogulin	—	Podreber	8	Semitsch	
1	Marco Morauz	—	Podklanz	17	Weiniz	
1	Joseph Scheniza	—	Bletterdorf	—	St. Barthelma	
1	Martin Wardian	—	Stadt Ischernembl	102	Ischernembl	

Diese haben binnen 3 Monathen sowenig bey dieser Bez. Obr. zu erscheinen und sich über ihre Entweichung zu rechtfertigen, als sie widrigens nach Verlauf dieses Termins nach dem höchsten Auswanderungs-Patente behandelt, sohin ihr Vermögen in Beschlag genommen, und sie von Untretung einer Wirthschaft oder Gewerbes ausgeschlossen wurden.

Bezirksobrigkeit Krupp am 10. December 1821.

3. 65. **Vorrufungs-Edict.** (2)
 Von der Bezirksobrigkeit Treffen werden nachstehende Rekrutirungs- und Reserve-
 Flüchtlinge, als:

N a m e n.	Alter.	Geburtsort.	Nr.	Pfarr.
Reserve-Flüchtlinge.				
Franz Schneeberger	25	Dobrava	16	Döbernig
Andre Suppanttschitsch	23	Madagora	1	Treffen
Landwehr-Flüchtling.				
Barthelmä Lauritsch	28	Groschloup	13	Haidovig
Conscriptions-Flüchtlinge.				
Martin Suppanttschitsch	19	Lanken	12	Döbernig
Joseph Dolschey	40	Gemeindorf	4	dto.
Joseph Smolle	19	Rosenblüh	1	dto.
Johann Petoll	20	dto.	3	dto.
Bernhard Kresou	31	Knal	1	dto.
Joseph Allitsch	19	Gupf. Ober	6	dto.
Anton Puzl	20	Verbou	5	dto.
Martin Suppanttschitsch	24	Groschloup	3	Haidovig
Joseph Delauz	17	dto.	22	dto.
Martin Suppanttschitsch	21	Sello	13	Sello
Joseph Krishmann	30	Premsthal	6	Treffen
Anton Kresou	21	Groschweinig	3	dto.
Matthias Markovitsch	20	Schwarzenbach	1	dto.
Matthäus Gritscher	—	Altenmarkt	11	dto.
Rekrutirungs-Flüchtlinge.				
Martin Pohnig	22	Dobrava	4	Döbernig
Matthias Muhren	23	Groschloup	18	Haidovig
Johann Delauz	24	dto.	22	dto.
Jacob Jarz	27	Kleinsloup	6	dto.
Bernhard Suppanttschitsch	28	Obertriffen	16	Treffen
Peter Smolle	24	Rosenblüh	1	Döbernig
Matthias Speß	23	Unterselze	13	dto.

aufgefordert, sich binnen einem Jahre, vom heutigen Tage an, zu dieser Bezirksobrigkeit persönlich zu stellen und über ihr Entweichen zu rechtfertigen, widrigens gegen dieselben, nach Vorschrift des Auswanderungspatents dd. 10. August 1784, verfahren werden wird.
 Bezirksobrigkeit Treffen den 17. Jänner 1822.

3. 67. **Verlautbarung.** (2)
 Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Anton Louschin, von Reifnig, wider den Thomas Kren, wegen schuldigen 235 fl. 30 kr. c. s. c., in die executive Feilbiethung der, dem letztern gehörigen, dem Herzogthum Gottschee sub Rec. Nr. 31 zinsbaren, im Dorfe Köflern

ub Conscr. Nr. 5 liegenden 1/2 Bauernhabe sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und einiger Fahrnisse gewilliget, und zur Vornahme derselben der 15. Febr., 15. März und der 13. April l. J., früh um 9 Uhr, mit dem Anbange bestimmt werden, daß, wenn besagte Realität um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert pr. 600 fl. weder bei dem ersten noch zweiten Feilbietungstermine an Mann gebracht würde, selbe beim dritten auch unter der Schätzung hindan gegeben werden wird.

Grätz den 15. Jänner 1822.

3. 64. E d i c t. Nr. 5175.
(2) Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Grätz, als Johann Michael Paullitschen Concurs-Instanz, wird, auf Ansuchen der dießfälligen Concurs-Masse Verwaltung, hie-mit bekannt gemacht: daß am 18. Februar 1822, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in der Wohnung des Herrn Concurs-Masse-Verwalters Johann Strubl, Nr. 337 in der Neuhofgasse, die zur J. M. Paullitschen Concurs-Masse gehörigen Bücher, Verlagswerke, als:

1. Theß, öconomisches Wörterbuch, 680 Exemplarien zu 6 Bänden; 21 Kupfern und 193 1/2 Bogen stark, 8., statt dem vorigen Ladenpreis 20 fl., 5 fl.
- Theß 33 einzelne Theile des dritten, 49 des vierten, 7 des 5., und 46 des 6. Bandes, 50 fr.
2. Callers Geschichte des Welterlösers, 1100 Exemplarien, 2 Bände mit 2 Kupfern und 60 1/2 Bogen stark, groß 8., statt dem vorigen Ladenpreis 4 fl., 1 fl.
3. Schwans Vocabulaire, 1176 Exemplarien zu 2 Bänden und 45 1/2 Bogen stark, statt 4 fl. 1 fl.
4. Ma ie ou les; eines de lamour, 98 Exemplarien zu 2 Bänden und 43 Bogen stark, groß 8., statt 5 fl., 1 fl. 15 fr.
5. Maidingers französische Grammatik, 235 Exemplarien, 30 1/2 Bogen stark, groß 8., statt 2 fl., 1 fl.
6. französisches Lesebuch, 1010 Exempl., 15 Bogen stark, groß 8., statt 1 fl., 1 fl. 15 fr.
7. Recuel, 400 Exemplarien, 15 Bogen stark, groß 8., statt 1 fl., 1 fl. 15 fr.
8. Froms Germanismen, 1327 Exemplarien 9 1/4 Bogen stark, statt 40 fr. 10 fr.
9. Rozebue's Erhöhungen, 12 Exemplarien in 2 Theilen, 41 Bogen stark, groß 8., statt 4 fl., 1 fl.
10. Uebe nlese, 12 Exemplarien, 17 1/2 Bogen stark, groß 8., statt 2 fl., 1 fl. 30 fr.
11. Traiffers Andeutungen, 254 Exemplarien, 5 Bogen stark, auf Schreibpapier, statt 24 fr., 6 fr.
12. Überzeugungen, 213 Exemplarien, groß 8., 7 1/2 Bogen stark, statt 24 fr., 1 fl. 6 fr.
13. Wispiele, 146 Exemplarien, groß 8., 11 1/4 Bogen stark, statt 1 fl., 1 fl. 15 fr.
14. Winterabende, 96 Exemplarien, 7 Bogen stark, groß 8., statt 48 fr., 12 fr.
15. Geist der Theologie, 33 Exemplarien zu 6 Heften, 67 1/2 Bogen stark, groß 8., statt 3 fl., 1 fl. 45 fr.
16. Geist der Theologie, 263 einzelne Hefte, proschirt 10 fr.,

werden öffentlich versteigert werden, wozu die sämmtlichen Kauflustigen mit der Erinnerung eingeladen sind, daß zum Ausrufspreise der obangefetzte Schätzungswert angenommen werde, und der Realbot sogleich bar bezahlt werden müsse.

Grätz den 4. December 1821.

3. 42. (4)
Es wird von einem der benachbarten Hammerwerke ein Nägelzähler, der des Schreibens und Rechnens kundig ist, and 2 Hengeln gehabt hat, sich Praxis in Nagelschmiedhütten zu verschaffen, aufzunehmen gesucht. Das Nähere ist im Kundschafts-Comptoir oder im Hause am Raam Dec. 1777 im 2. Stock zu erfragen.

Bermischte Verlautbarungen.

3. 81.

E d i c t.

(1)

Von dem Bezirksgerichte Staatsherrschaft Lach wird anmit bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Anton Koschier, de præs. 20. Dec. 1821, 3. 1658, wegen in Folge Urtheils dd. 16. Nov. 1819 schuldigen 106 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die neuerliche bereits auf den 6. März, 6. April und 7. May 1821 bestimmt gewesene, aber über Ansuchen des Executionsverbers selbst unterbliebene Feilbietung der zu Godesitzsch H. 3. 26 liegenden, der Staatsherrschaft Lach sub Urb. No. 2565 zinsbaren gerichtlich sammt Zugehör auf 986 fl. 20 kr. geschätzten, dem Schuldner Urban Rosmann gehörigen ganzen Hube gewilligt worden. Da nun hiezu neuerdings 3 Termine, und zwar der 1. auf den 26. Febr., der 2. auf den 26. März, und der 3. auf den 26. April l. J., jedes Mal früh um 9 Uhr, im Orte Godesitzsch mit dem Besatze bestimmt worden, daß wenn gedachte Realität nicht bey der 1. oder 2. Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bey der 3. Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswert hindan gegeben werde, so werden die Kauflustigen und intabulirten Blaubirger eingeladen, zur obbestimmten Zeit im Orte Godesitzsch zu erscheinen. Die Licitationsbedingnisse sammt dem Schätzungsprotocolle können indessen in dieser Gerichtscanzley eingesehen werden. Bezirksgericht Staatsherrschaft Lach am 17. Jänner 1822.

Obstbäume und Weinreben zu verkaufen.

(1)

Gelbe Mirabellen, dunkle Mirabellen, Rinklod, französische Pflaumen, Damascener Pflaumen, Eperpflaumen, rothe Pflaumen, gelbe Spandling, große Birgoles, Ahalle von Frankreich, Verdazzi, Kürbispflaumen, Brünner Zwetschgen, lange getüpfelte Zwetschgen. Frühe Apricosen, späte Apricosen, schwarze Amarillen. Weiße Feigen, schwarze Feigen, Madonnafeigen, Smyrner Feigen, italienische Feigen. Weiße Lazzaroli, rothe Lazzaroli, Spanische Feigen. Mispeln ohne Kern, Mispeln von Paris. Rothe Kirschen, schwarze Kirschen, späte Kirschen. Frühe Pflirsch, späte Pflirsch, getüpfelte Pflirsch, weiße Pflirsch, nackte Pflirsch, Verona-Pflirsch, Venuspflirsch u. s. w. Weiße Butterbirn, rothe Butterbirn, Winterbutterbirn, Pfundbirn, Salzburgerbirn, Zwergel-Salzbürger, Maskenbirn, Adamsbirn, Kürbissbirn, Tappelblüthbirn, große Muskatronbirn, Zwergl-Muskateller, Hutelrasch, Brute-boone, Sana Carpe, Jänbart, buon Cresien, Rakovich, Kaiserbirn, Königsbirn, Winterpergamot, Sommerpergamot, gestreifte Pergamot, Pfluerbirn, Sommerbirgoles, Winterbirgoles, frühe Pfingstbirn, Christbirn, Lederbirn, Spadonbirn, Frauenbirn, Rüblerbirn, Weizenbirn, Hirtenbirn, Herzbirn, Glasbirn, Frauenschentel, Blutbirn, Madonna-Apfel, Goldrenet, Tafeläpfel, Mandosia, Cossenzetta, beste Apfel, Calvil, Königsäpfel, römischer Paradiesäpfel, Maschanzer, Zwiebeläpfel, Rübler, Augustaner, Levantiner, Ingweräpfel. Schwarze Maulbeer, große italienische Nüssen. Edle Weinreben mit Wurzeln, zu 10 fr., ohne Wurzeln 5 fr. das Stück. Großer Muskat von Smyrna, Tokay, Picolit, Zibeben ohne Kern, Malagga, Weinberl, Malvasia, Versamin, Refosco, weiße Pergolla, lange Pergolla, rothe Pergolla, Ribolla,

(Zur Beilage Nr. 8).

Zeebedin, schwarzer Muskat, Krach-muskat, Burgunder, Schumlauer, Senella. Vermischte gute Gattungen mit Wurzeln, 100 St. zu 5 fl., ohne Wurzeln zu 1 fl. 20 fr. Cattinara bey Triest, den 22. Jänner 1822.

Joseph Serauschn, landesfürstlicher Locatcaplan.

3. 84. Quartiere zu vergeben in der Krakau Nr. 1 und 2. (1)

In dem Hause Nr. 2 zu ebener Erde sind auf kommende Georgi drey sehr angenehme Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Holzlege und Keller, zu vergeben. Desgleichen eine Wohnung im ersten Stock, mit 2 Zimmern u., wie zu ebener Erde.

Im neuen Hause Nr. 1 ist eine Wohnung mit 3 großen Zimmern, Küche, Speis, Holzlege und Keller zu vergeben.

3. 79. (1)

In eine Schnitt-Handlung nach Grätz wird ein Practicant gesucht, welcher der krainerischen Sprache kundig seyn soll; das Nähere hierüber ist in dem Zeitungs Comptoir zu erfahren.

3. 77. (1)

Unterzeichneter gibt sich hiemit die Ehre, allen hiesigen P. T. Blumen- und Gartenfreunden die unterthänige Anzeige zu machen, daß bey ihm so wie im verflossenen Jahre, frische selbst erzogene Blumen- und Küchen-garten-Samen; in Blumen-gestirren: vorzüglich Hortentien, Wulkamerien, Nelken, Centifoli- und Monatsrosen und wohlriechende Kräuter, desgleichen 12 Sorten der größten engl. Stachelbeeren, und 10 Fuß hohe Obstbäume, alles um die billigsten Preise, zu haben sind.

Wohnt in der Gradiſcha-Vorstadt Nr. 32 zu ebener Erde.

J. K. Nied,

Kunstgärtner in Laibach.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 14. Jänner 1822.

Frau Agatha Sittar, Witwe, alt 80 J., am alten Markt Nr. 16, an Altersschwäche.

Den 18. Frau Ursula Donatsch, Witwe, alt 77 J., in der Lorynau Nr. 62, am Lungenbrand.

Den 19. Dem Caspar Moogaine, Mauthausf., f. S. Anton, alt 4 Tag, auf der St. Pet. Vorst. Nr. 98, an Fraisen.

Den 20. Johann Kappus, Grammatist, von Beldeß, alt 18 J., im Civ. Spit. Nr. 1, an der Lungensucht.

Den 22. Dem Hrn. Job. Trocha, Commercial-Aufseher, f. S. Jos., alt 2 1/2 J., in der Krakau Nro. 22, an Kopffraisen. — Dem Mathias Morat, Tagl., f. S. Job., alt 1 J., in der Krakau Nr. 33, am Fleckfieber. — Hr. Anton Schmeltzer, k. k. Polizeybeamte, alt 31 J., gebürtig von Mettnig, im Villacher Kreise, im Civ. Spit. Nr. 1, am Zehrflieber.

K. K. Lottoziehung am 19. Jänner 1822.

In Triest. 36. 68. 87. 6. 39.

In Grätz. 68. 33. 56. 26. 72.

Die nächsten Ziehungen werden am 30. Jänner und 9. Febr. abgehalten werden.